MOZARTFEST
WÜRZBURG

20. Mai bis 19. Juni 2022



Pressemappe

Inhalt

Pressetext

Artiste étoile

Termine

Unexpected

Mozartfest im Hörfunk

Buch-Publikation

Künstler und Mitwirkende

Werke

Partner, Sponsoren und Förderer

Imagetext Mozartfest Würzburg

Pressetext

Das **Mozartfest 2022** folgt auf das 100-jährige Jubiläum 2021 und versteht sich als Aufbruch in ein neues Jahrhundert: Eine Saison, die einmal mehr das Profil des gleichermaßen traditionsbewussten wie zukunftsorientierten Klassikfests spiegelt. Das Phänomen Mozart in seinen Facetten zu befragen und im Diskurs vielfältig zu beleuchten, wird auch 2022 in 84 Veranstaltungen das zentrale Anliegen sein. Mozarts Musik – Werke der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, die bis heute das Publikum in Konzertsälen und Opernhäusern weltweit in den Bann ziehen, die sowohl die hohe Meisterschaft wie die Überzeitlichkeit seiner Partituren freilegen, sind der programmatische Kern.

»Alles in einem: Freigeist Mozart« lautet das Motto der aktuellen Saison. Es akzentuiert die Faszination und Provokation, die Vollendung und Ambivalenz, die Mozarts Werke ausmachen sowie den freigeistigen Künstlertypus, dessen Erkundungsdrang Grenzen überschreitet. Und es befragt Mozart in Hinblick auf die musikalische Gegenwart. »Wir brauchen Musikgeschichten, um die Gegenwart zu verstehen, in ihrer Komplexität und Vielfalt«, formuliert **Isabel Mundry**: Sie ist eine der wichtigsten Komponistinnen unserer Zeit und Artiste étoile beim Mozartfest 2022. Der Spannungsbogen zwischen Vergangenheit und Zukunft als elementarer Ausgangspunkt des Heute ist ein immanenter Aspekt ihres künstlerischen Credos. »Es geht um Einschreibungen des Einen im Anderen«, so Isabel Mundry. In diesem Sinne hat sie insgesamt acht Konzertprogramme kuratiert, die bewusst keine Gegenüberstellung von Tradition und Gegenwart illustrieren, sondern eine Durchdringung von Werk und Zeit evozieren. Die Auswahl aus Isabel Mundrys nuancenreichem Œuvre, die 2022 dem Würzburger Publikum vorgestellt wird, spiegelt eben diesen Anspruch an Musik als pures Erleben eines klingenden Moments. Ein Höhepunkt der Saison wird die Uraufführung ihres neuesten Werkes am 11. Juni sein: Das Werk heißt ***Signaturen,*** entstand im Auftrag des Mozartfestes Würzburg in Kooperation mit der Elbphilharmonie Hamburg und wurde durch die Ernst von Siemens Musikstiftung finanziert.

Zahlreiche Musiker und Ensembles aus dem künstlerischen Umkreis Mundrys geben 2022 ihr Debüt im Mozartfest, darunter das Ensemble Resonanz, das Ensemble Recherche oder das Ensemble Musikfabrik. An der Seite erstklassiger Ensembles und Orchester musizieren Solisten von kosmopolitischem Rang. Auf dem internationalen Konzertpodium zuhause konzertieren in diesem Frühsommer u. a. Vilde Frang, Robert Levin, Maxim Emelyanychev, Seong-Jin Cho, Jörg Widmann, Tianwa Yang, Asya Fateyeva und William Youn in Würzburg.

Mozart-Perspektiven
Einen neuen und ungewohnten Zugang zu Musik eröffnet die Reihe **Unexpected**: Hier treffen Klassik auf Weltmusik, Jazz auf Pop. Hier musiziert eine junge Generation von Musikern, die mit Esprit und Verve die Konvention des klassischen Konzertzuschnitts hinterfragt. Hier warten neue, unerwartete Hörerfahrungen auf das Publikum.
Das Stegreif.orchester, The Twiolins, das New Piano Trio oder das Trio Clockwork laden unter anderem zu frischen Begegnungen mit Musik ein. Zudem kehrt das im vergangenen Jahr mit dem renommierten Deutschen Theaterpreis DER FAUST ausgezeichnete Orchester im Treppenhaus unter der musikalischen Leitung von Thomas Posth nach Würzburg zurück und gestaltet das **Freispiel**. Dafür wird das Bürgerbräu-Gelände im Würzburger Westen drei Tage lang zur musikalischen Spiel-Wiese.

Musikraum Mozart 2.0
Spurensuche und Musikschau, Zeitgeist und Perspektive, Wissenschaft und Vermittlung hält einmal mehr das **MozartLabor** bereit. Wissenschaftler und Künstler loten fundiert und anschaulich das Motto in seinen Facetten aus.
Dass Mozart während der Festivalzeit an unterschiedlichen Orten Würzburgs eine Bühne findet, hat Tradition. Aber dass der experimentelle Umgang mit ihm einen eigenen Raum für Projekte, Begegnung und Austausch besitzt, gibt es erst seit der Jubiläumssaison und wird im aktuellen Fest fortgesetzt. **M PopUp** ist diese Mozart-Kreativzentrale im Herzen der Stadt.

Mozart auf dem Sofa und unterwegs
Die Medienpartnerschaften im Bereich Radio, Fernsehen und digitale Medien sind mit dem Bayerischen Rundfunk, Deutschlandfunk, Deutschlandfunk Kultur, der Main-Post und nmz erneut breit aufgestellt. Insgesamt werden neun Konzerte mitgeschnitten.
Immer und überall dabei ist des **Pudels Kern**. Der Podcast verhandelt kurzweilig und unterhaltsam große Themen der Musik, Kunst, Politik, Philosophie und Leben in Zusammenarbeit mit dem WDR, großen deutschen Konzerthäusern und anderen Kulturpartnern.

Sponsoren und Förderung
Der Gesamtetat 2022 beträgt 2,4 Mio. Euro, finanziert durch die Stadt Würzburg als Trägerin, das Land Bayern sowie zahlreiche Partner aus dem wirtschaftlichen und privaten Sektor.
Der Krick Verlag und die Vogel Stiftung setzen ihre Premiumpartnerschaft 2022 fort, ebenso wie die va-Q-tec AG dem Festival als Hauptsponsor verbunden bleibt. Der Unternehmerkreis Mozartfest Würzburg e. V. fördert das Festival als eigenständiger Verein mit gezielten Kampagnen. Der Zusammenschluss junger, mittelständischer Unternehmer der Region gibt, ebenso wie der Freundeskreis Mozartfest Würzburg e.V., Zeugnis von der tiefen Verwurzelung des Mozartfestes in der Stadtgesellschaft. Die Bayerische Schlösserverwaltung, zahlreiche Einzelsponsoren und private Stiftungen, insbesondere die Sparkassenstiftung für die Stadt Würzburg, sind weitere wichtige Partner.

Die Vernetzung mit anderen Kulturakteuren spielt für das Mozartfest Würzburg eine wichtige Rolle: Über das deutschlandweit agierende Forum MusikFestivals steht das Mozartfest in engem Austausch mit der Festivalbranche und lädt in diesem Jahr zum Netzwerktreffen nach Würzburg ein. Auch Impulse aus der 2021 gegründeten Würzburger AG Klimakultur sollen in die Festivalarbeit einfließen.

Service
Ab dem 2. Februar 2022 ist das Mozartfest-Kartenbüro im Rathaus für persönliche Beratungen und Kartenkauf geöffnet. Aufgrund der aktuellen Infektionsschutzmaßnahmen wird darum gebeten, das Kartenbüro für die persönliche Bestellung und Beratung möglichst telefonisch zu kontaktieren. Karten kosten zwischen 5 und 205 Euro. Schüler, Auszubildende und Studierende erhalten 50% Ermäßigung auf reguläre Karten sowie Last-Minute-Tickets zum Einheitspreis von 12 Euro. Zahlreiche Veranstaltungen finden zudem ohne Eintritt oder gegen eine Spende in frei wählbarer Höhe (›pay-what-you-want‹) statt.

Für die Presse stehen vielfältige Informationen über das Mozartfest Würzburg, die Konzerte, Veranstaltungen und Künstler bereit. Gerne stelle ich Ihnen für die Berichterstattung reprofähige Dateien und Bildmaterial zur Verfügung.

Beate Kröhnert · Leitung Presse und Kommunikation
Beate.kroehnert@stadt.wuerzburg.de
Tel.: +49 (0) 931 - 37 33 39

Kartenbüro:
Mozartfest Würzburg
Rückermainstr. 2 (Rathaus Innenhof)
97070 Würzburg
Tel.: +49 (0) 931 - 37 23 36
info@mozartfest.de
mozartfest.de

Öffnungszeiten:
ab 2. Februar 2022:
Mo/Di/Do 9.30 bis 17 Uhr
Mi 9.30 bis 14 Uhr
geschlossen: Fr bis So
ab 20. Mai 2022:
Mo bis Sa 10 bis 14 Uhr

facebook.com/mozartfest
instagram.com/mozartfestwuerzburg
youtube.com/mozartfestwue

Artiste étoile

Isabel Mundrys Werke zeichnen sich durch eine differenzierte Klangsprache aus, in die das Nachdenken über die Bezüge zwischen Zeit, Raum und Wahrnehmung auf vielfältige Weise einfließt. Dabei öffnet sie sich in ihrem Schaffen stets neuen Wegen und unterschiedlichsten Realitätsbezügen, die sie mit ihrer in Timbre, Harmonik und Rhythmik nuancierten Musik erforscht.

Ihr kompositorisches Handwerk erlernte die 1963 im hessischen Schlüchtern geborene und in Berlin aufgewachsene Komponistin in Berlin und Frankfurt unter anderem bei Frank Michael Beyer, Gösta Neuwirth und Hans Zender, ergänzt um Studien in Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Philosophie und um einen Kurs für Informatik und Komposition am legendären Pariser IRCAM. Nachdem sie in den 90er-Jahren mit Kammermusik sowie mit Ensemble- und Orchesterwerken auf sich aufmerksam gemacht hatte, geriet ihr erstes Musiktheaterwerk 2005 zu einem großen Erfolg: In *Ein Atemzug – die Odyssee*, an der Deutschen Oper Berlin in der Inszenierung von Reinhild Hoffmann und unter dem Dirigat von Peter Rundel uraufgeführt und vom Magazin Opernwelt als Uraufführung des Jahres ausgezeichnet, beschäftigt sich die Komponistin mit Schichten des Erinnerns und Vergessens.

Zu den zahlreichen Preisen, mit denen Isabel Mundrys Schaffen gewürdigt wurde, gehören der Kranichsteiner Musikpreis 1996, der Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung 2001 und der Heidelberger Künstlerinnenpreis 2011. 2007/08 war sie erster Capell-Compositeur der Staatskapelle Dresden. Sie ist Mitglied der Akademien der Künste von Berlin und München sowie der Akademie für Wissenschaft und Literatur Mainz. Seit 1998 war sie vielfach als Dozentin bei den Darmstädter Ferienkursen zu Gast. Nachdem sie ab 1996 eine Professur an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst Frankfurt innehatte, ist sie seit 2004 Professorin für Komposition an der Zürcher Hochschule der Künste und seit 2011 zudem an der Hochschule für Musik und Theater München.

Im Frühsommer 2022 ist Isabel Mundry Artiste étoile beim Mozartfest Würzburg, in dessen Auftrag ein neues Werk für zwei Klaviere, Schlagzeug und Streicher entsteht, das vom GrauSchumacher Piano Duo und dem Ensemble Resonanz aus der Taufe gehoben werden soll. Neben Kompositionsworkshops wird sie im Rahmen des Mozartfests auch Vorträge halten und hat für die aktuelle Saison mehrere Konzertprogramme kuratiert.

Veranstaltungen unter Beteiligung der Artiste étoile

---

20. bis 22. Mai · Residenz Kaisersaal

Strawinski	Concerto en ré für Streichorchester
Mozart	Klavierkonzert Nr. 23 A-Dur KV 488
Mundry	Traces des moments
Haydn	Sinfonie Nr. 91 Es-Dur

Seong-Jin Cho Klavier
Andrew Manze Leitung
Bamberger Symphoniker

---

22. Mai · Residenz Fürstensaal

Mozart	Streichquartett Nr. 19 C-Dur KV 465 »Dissonanzen-quartett«
Mozart	Modulierendes Präludium
Mozart	Rondo a-Moll KV 511
Mundry	Linien, Zeichnungen für Streichquartett
Mundry	falten und fallen für Streichquartett und Hammer-klavier

William Youn Hammerklavier
Minguet Quartett

---

26. Mai · Residenz Kaisersaal

Haydn	Sinfonie Nr. 22 Es-Dur »Der Philosoph«
Mozart	Arien aus »Die Zauberflöte« KV 620 und »Don Giovanni« KV 527
Mundry	Le Corps des cordes für Violoncello solo
Cimarosa	Oboenkonzert c-Moll
Mozart	Sinfonie Nr. 28 C-Dur KV 200

Kate Gould Violoncello
François Leleux Oboe und Leitung
Chamber Orchestra of Europe

---

29. Mai · Weißer Saal

Mozart	Adagio für Klarinette und drei Bassetthörner KV 580a
Mundry	Inside out für drei Bassetthörner
Mozart	Divertimento für drei Bassetthörner Nr. 3 KV 439b

Mundry	Sounds. Archeologies für Bassetthorn, Violoncello und Klavier

Margarete Knogler Bassetthorn
Jörg Widmann Klarinette
Ferdinand Steiner Bassetthorn
Trio Catch

---

28. bis 31. Mai · Kloster Himmelspforten
MozartLabor

---

6. Juni · Weißer Saal

Gubaidulina	Der Seiltänzer für Violine und Klavier
Mundry	Balancen für Violine solo
Mozart	Sonate für Klavier und Violine A-Dur KV 305
Antheil	Violinsonate Nr. 2
Mundry	turning around für Klavier solo
Beethoven	Violinsonate Nr. 7 c-Moll op. 30 Nr. 2

Tianwa Yang Violine
Nicholas Rimmer Klavier

---

9. Juni · Residenz Kaisersaal

Mundry	figura für zwei Trompeten verschränkt mit
Mundry	Mozart Adagio und Rondo für Glasharmonika, Flöte, Oboe, Viola und Violoncello c-Moll KV 617
Mundry	Bearbeitung von Mozarts Adagio c-Moll KV 617
Mundry	Noli me tangere für Schlagzeug solo und Ensemble

Emilio Pomàrico Leitung
Ensemble Musikfabrik

---

10. Juni · Residenz Kaisersaal

Strawinski	Concerto en ré für Violine und Orchester
C. P. E. Bach	Violoncellokonzert a-Moll
Mundry	[Neues Werk]
Mozart	Sinfonie Nr. 29 A-Dur KV 201

Juditha Haeberlin Violine
Ensemble Resonanz
Jean-Guihen Queyras Violoncello und Leitung

---

11. Juni · Residenz Kaisersaal

Mozart	Fantasie für Orgelwalze f-Moll KV 608 verschränkt mit:
Zimmermann	Monologe für zwei Klaviere
Mozart	Sonate für zwei Klaviere D-Dur KV 448
Mundry	Signaturen für zwei Klaviere, Schlagzeug und zwei Streichergruppen

Uraufführung · Auftragswerk des Mozartfests in Kooperation mit der Elbphilharmonie, finanziert durch die Ernst von Siemens Musikstiftung

GrauSchumacher Piano Duo
Ensemble Resonanz

Bas Wiegers Leitung

---

12. Juni · Residenz Fürstensaal

Mozart	Violinsonate G-Dur KV 379 (Fassung für Klavier und Viola)
Mozart/Schubert	Werkfragmente mit Zwischenmomenten von Isabel Mundry
Schubert	Klaviersonate fis-Moll D 571
Schubert	Violasonate a-Moll op. Posth. D 821 »Arpeggione«

Nils Mönkemeyer Viola

William Youn Klavier

---

12. Juni · Residenz Kaisersaal

Mozart	Oboenquartett F-Dur KV 370
Mozart	Allegro aus dem Londoner Skizzenbuch KV 15 (bearbeitet für Oboenquartett von Salvatore Sciarrino)
Mundry	Sandschleifen
Mundry/ Ensemble Recherche	Re-Reading Mozart

Ensemble Recherche

Wichtige Termine der Saison

27. Januar	Burkardussaal im Kloster Himmelspforten Pressekonferenz
20. Mai	Residenz Würzburg Eröffnungskonzert mit Stadtempfang
21. Mai	Innenstadt Mozarttag
28. bis 31. Mai	Exerzitienhaus Himmelspforten MozartLabor
4. bis 6. Juni	Bürgerbräu Freispiel
11. Juni	Residenz Würzburg Uraufführung Signaturen für zwei Klaviere, Schlagzeuge und zwei Streicherqruppen · Auftragswerk des Mozartfests Würzburg in Kooperation mit der Elbphilharmonie und finanziert durch die Ernst von Siemens Stiftung
14. Juni	Martin von Wagner Museum und Kaisersaal Ariadne auf Naxos – Skulpturenthüllung und Konzert
18. Juni	Residenz Würzburg Konzert und Empfang der Bayerischen Staatsregierung
19. Juni	Theaterfabrik Blaue Halle Jupiternacht

Über Grenzen hinweg
Das Neue in der Musik, das Unerwartete, Überraschende und das Experiment: Immer mehr Orchester und Ensembles verschreiben sich der Gegenwart und Zukunft von Musik. Allesamt sind sie Vorreiter, wenn es darum geht, künstlerische Entwicklungen voranzubringen. Gemeinsam ist ihnen, dass sie mit großer Neugier agieren und sich keine Beschränkungen darin auferlegen, wie weit der Musikbegriff gefasst werden kann. Über Grenzen hinweg zu denken, Neues nicht als fremd, sondern bereichernd zu empfinden, liegt diesen Orchestern in den Genen.

Drei der renommiertesten deutschen Orchester mit Schwerpunkt in der Neuen und experimentellen Musik debütieren in dieser Saison beim Mozartfest. Zu Beginn der 1990er-Jahre fand sich in Köln erstmals das **Ensemble Musikfabrik** zusammen und machte seinen Namen zum Programm: Mit Vorliebe legt es in seinen Projekten Produktionsprozesse offen und konfrontiert Musik mit (künstlerischen) Techniken der Gegenwart.
Gleich zweimal wird das Hamburger **Ensemble Resonanz** auf der Kaisersaal-Bühne Platz nehmen und in seinen beiden UNEXPECTED Programmen Entwicklungslinien von der musikalischen Vergangenheit bis in die Gegenwart nachspüren.
Das in Freiburg beheimatete **Ensemble Recherche** entwirft für sein Würzburger Konzert gemeinsam mit der Artiste étoile Isabel Mundry ein musikalisches Tableau, in dem ihre Musik in engen Austausch mit Mozart tritt.

Stadt, Raum, Musik
Mozartfest und Würzburg? Eine untrennbare Einheit. Besonders während der vier Festivalwochen pulsieren Stadt und Musik in Einklang miteinander. 2022 dehnen sich mehrere Projekte weit über das Stadtgebiet aus. Mit Festivalbeginn öffnet M PopUp – der »Raum für Mozart«: In einem leerstehenden innerstädtischen Ladenlokal entsteht ein Raum für Experiment und Kunst, für Ausstellung und Begegnung.
Die ehemalige Industrieanlage »Würzburger Bürgerbräu« gibt den Rahmen für ein dreitägiges Festival im Fest: Im Freispiel im Bürgerbräu ermöglichen innovative und spielerische Konzertaktionen unerwartete Hörerlebnisse.
#explore_mozart heißt darüber hinaus ein Stadtspaziergang, entwickelt in Kooperation mit dem Stegreif.orchester. Per pedes, mit Kopfhörern und auf eigene Faust lässt sich damit das Zusammenspiel von Mozart und Würzburg erkunden.

Neu vermitteln

Der Pudel fragt, die Musik antwortet«, heißt es in der neuen Podcast-Reihe Des Pudels Kern, mit der das Mozartfest erstmals gemeinsame Sache macht. Die Dramaturgin Elisa Erkelenz und der Geiger David-Maria Gramse gehen darin nicht nur der Musik auf den Grund, sondern der Kunst in Gänze, der Philosophie, der Popkultur, der Politik und dem ganz normalen Leben sogleich mit. »Wir saugen das Fett ab, lauschen zurück und in die Zukunft«, beschreibt das Moderatoren-Duo und arrangiert in seinen Podcasts Begegnungen der unerwarteten Art. Persönlichkeiten aus ganz unterschiedlichen (Kunst-) Richtungen stoßen samt ihrer Lebenswelten aufeinander, reden über Musik und was diese »über die Schönheit der Welt und die Krisen unserer Zeit« zu sagen hat. In Vorbereitung auf das Mozartfest wird Isabel Mundry zu Gast bei »Des Pudels Kern« sein (Podcast abrufbar ab 1. April 2022). Im MozartLabor 2022 leiten Erkelenz und Gramse eine eigene Sektion, in der ihre neue Vermittlungsform im Mittelpunkt steht und ihnen das Publikum bei der Entstehung eines »Live-Pudels« mit der Geigerin Carolin Widmann und dem Streetworker Burak Caniperk über die Schulter schauen kann.

Mozartfest im Hörfunk und TV

Stand Januar 2022 · Änderungen vorbehalten

BR KLASSIK

21. Mai 2022 · 20.00 Uhr · Residenz, Kaisersaal
Bamberger Symphoniker
Seong-Jin Cho, Andrew Manze
Live im Hörfunk auf www.br-klassik.de

BR KLASSIK

25.Mai 2022 · Residenz, Kaisersaal
Scottish Chamber Orchestra
Vilde Frang, Maxim Emelyanychev

Deutschlandfunk

26. Mai 2022 · Residenz, Kaisersaal
Chamber Orchestra of Europe
Kate Gould, François Leleux

Deutschlandfunk

28. Mai 2022 · Residenz, Kaisersaal
Mozarteumorchester Salzburg
Jörg Widmann

BR KLASSIK

1. Juni 2022 · 20.00 Uhr · Residenz, Kaisersaal
Robert Levin

BR KLASSIK

6. Juni 2022 · 20.00 Uhr · Residenz, Weißer Saal
Tianwa Yang, Nicholas Rimmer

---

11. Juni 2022 · 20.00 Uhr · Residenz, Kaisersaal
Ensemble Resonanz
GrauSchumacher Piano Duo, Johannes Fischer, Bas Wiegers

---

12. Juni 2022 · 20.00 Uhr · Residenz, Fürstensaal
Nils Mönkemeyer, William Youn

---

14. Juni 2022 · 20.00 Uhr · Residenz, Kaisersaal
Lautten Compagney Berlin
Anna Schudt, Moritz Führmann, Wolfgang Katschner

Die Sendetermine sowie weitere Konzertmitschnitte/TV-Produktionen werden nach Bekanntgabe auf mozartfest.de veröffentlicht.

Buch-Publikation



Wie in einem Brennglas hat die Pandemie viele Gefährdungen unseres Kulturlebens aufgezeigt. Angesichts der Krisenerfahrung stellt sich die Frage dringlicher als je zuvor: Wie viel Mozart braucht der Mensch? Längst ist nicht mehr selbstverständlich, was Richard von Weizsäcker noch als unbezweifelbaren Befund formulierte: „Kultur ist der geistige Boden, der unsere innere Überlebensfähigkeit sichert."

Mozart ist für die Essays dieses Buches gleichermaßen Ausgangs- und Zielpunkt. Natürlich steht er – über allen ästhetischen Anspruch hinaus – für kulturelle Werte, Bildung, Identität.

Doch welchen Wert messen wir Kunst und Kultur bei? Wie verhält sich die Gesellschaft, wenn der Wohlstand in Gefahr gerät?

Hochrangige Autoren und Autorinnen gehen diesen Fragen aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven nach: Isabel Mundry (Komponistin), Peter-André Alt (Literaturwissenschaftler), Thomas Girst (Manager), Peter Gülke (Musikwissenschaftler), Hans Ulrich Gumbrecht (Romanist), Christoph Markschies (Theologe).

Stephan Mösch (Hg)
Wie viel Mozart braucht der Mensch. Musik im Wertewandel
Buch zur Vortragsreihe des Mozartfestes 2021
Bärenreiter
ET: April 2022



Regula Mühlemann © Henning Ross



Ensemble Resonanz © Tobias Schult



Maxim Emelyanychev © Elena Belova

Künstler und Mitwirkende

Orchester

Amsterdam Sinfonietta
Bamberger Symphoniker
Camerata St. Stephan
Chamber Orchestra of Europe
Ensemble Musikfabrik
Ensemble Recherche
Ensemble Resonanz
Lautten Compagney Berlin
Meininger Hofkapelle
Mozarteumorchester Salzburg
Orchester im Treppenhaus
Philharmonisches Orchester Würzburg
Scottish Chamber Orchestra
Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Stegreif.orchester
WDR Sinfonieorchester
Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Ensembles

Amida-Trio
Arete Quartet
BachBlech&Blues
Faltenradio
Fukio Saxophonquartett
Geister Duo
German Gents
GrauSchumacher Piano Duo
Hanke Brothers
Janoska Ensemble
Minguet Quartett
New Piano Trio
Passo Avanti
The Twiolins
Trio Abstrakt
Trio Catch
Trio Clockwork
Trombone Unit Hannover

Dirigenten · Leitung

Antonini, Giovanni
Bach, Philippe
Calesso, Enrico
Emelyanychev, Maxim
Ferenz, Sebastian
Goebel, Reinhard
Heidecker, KMD Christian
Hontvári, Gábor
Katschner, Wolfgang
Leleux, François
Manze, Andrew
Nott, Jonathan
Pomàrico, Emilio
Posth, Thomas
Queyras, Jean-Guihen
Thompson, Candida
Venzago, Mario
Widmann, Jörg
Wiegers, Bas

Solisten

Mühlemann, Regula **Sopran**
Schweda, Maximiliane **Sopran**
Taratorkina, Anastasiya **Sopran**
Trescher, Carla-Antonia **Sopran**
Müller, Anna-Lena **Mezzosopran**

Mack, Jakob **Bassbariton**
Schneider, Stefan **Tenor**
Wolf, Elias **Bariton**

Christian, Sarah **Violine**
Feldmann, Tobias **Violine**
Frang, Vilde **Violine**
Haeberlin, Juditha **Violine**
Lozakovich, Daniel **Violine**
Okamoto, Seiji **Violine**
Widmann, Carolin **Violine**
Yang, Tianwa **Violine**

Mönkemeyer, Nils **Viola**
Gould, Kate **Violoncello**
Hornung, Maximilian **Violoncello**
Quesyras, Jean-Guihen **Violoncello**
Spaemann, Marie **Violoncello · Gesang**

Cho, Seong-Jin **Klavier**
Hanßen, Knut **Klavier**
Huangci, Claire **Klavier**
Kim, Séverine **Klavier**
Kirschnereit, Matthias **Klavier**
Korsunskaya, Tatiana **Klavier**
Levin, Robert **Klavier**
Rimmer, Nicholas **Klavier**
Salmon, David **Klavier**
Schlotter, Michaela **Klavier**
Schuch, Herbert **Klavier**
Wienand, Alexander **Klavier**
Vieillard, Manuel **Klavier**
Youn, William **Klavier · Hammerklavier**

Bilz, Manuel, **Oboe**
Leleux, François **Oboe**
Mayer, Albrecht **Oboe**
Wollenweber, Dominik **Englischhorn**
Widmann, Jörg **Klarinette**
Margarete Knogler **Bassetthorn**
Ferdinand Steiner **Bassetthorn**
Fateyeva, Asya **Saxophon**
Vlatkovic, Radovan **Horn**
Mears, Adrian **Posaune**

Strobel, Kai **Percussion**
Schmidt, Stefan **Orgel**

Weihbischof Boom, Ulrich **Messfeier**
Hasse, Prof. Dr. Dag Nikolaus
Festpredikt

Führmann, Moritz **Rezitation**
Kabitz, Christian **Erzählung**
Schudt, Anna **Rezitation**

Chöre

Schola St. Stephan

Würzburger Domchor

Dozenten, Moderatoren, Vortragende, Podiumsteilnehmer

Burak Caniperk
Catani, Prof. Dr. Stephanie
Ewert, Dr. Hansjörg
Konrad, Prof. Dr. Ulrich
Maraqa, Dr. Salah Eddin
Meining, Evelyn
Mersch, Prof. em. Dr. Dieter
Mundry, Isabel
Noltze, Prof. Dr. Holger
Schüssler-Bach, Dr. Kerstin
Welzer, Prof. Dr. Harald
Widmann, Carolin
Will, Dr. Dimitra

Werke

Wolfgang Amadé Mozart

Sinfonien und Serenaden

KV 13	Sinfonie Nr. 20 D-Dur
KV 97	Sinfonie D-Dur
KV 183	Sinfonie Nr. 25 g-Moll
KV 200	Sinfonie Nr. 28 C-Dur
KV 201	Sinfonie Nr. 29 A-Dur
KV 425	Sinfonie Nr. 36 C-Dur »Linzer«
KV 551	Sinfonie Nr. 41 C-Dur »Jupiter«
KV 525	Serenade Nr. 13 G-Dur »Eine kleine Nachtmusik«

Konzerte

KV 219	Konzert für Violine und Orchester Nr. 5 A-Dur
KV 268	Konzert für Violine und Orchester Nr. 6 Es-Dur
KV 271	Konzert für Klavier und Orchester Nr.9 Es-Dur »Jenamy«
KV 299	Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur
KV 447	Konzert für Horn und Orchester Es-Dur
KV 488	Konzert für Klavier und Orchester Nr. 23 A-Dur
KV 622	Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur

Opernausschnitte · Vokalmusik

KV 366	»Solitudini amiche - Zeffiretti lusinghieri«, Arie der Ilia aus »Idomeneo«
KV 367(1)	Chaconne aus der Ballettmusik zu »Idomeneo«
KV 492	Ouvertüre zu »Le nozze di Figaro«
KV 492	»Giunse alfin il momento - Deh vieni«, Arie der Susanna aus »Le Nozze di Figaro«
KV 527	Ouvertüre zu »Don Giovanni«
KV 620	Ouvertüre zu »Die Zauberflöte«
KV 580	»Schon lacht der holde Frühling«
KV 277	Alma Dei Creatoris

Bearbeitungen

KV 620	Arien aus »Die Zauberflöte« (Arr. für Oboe und Orchester von François Leleux)
KV 527	Arien aus »Don Giovanni« (Arr. für Oboe und Orchester von François Leleux)
KV 15c	Allegro aus dem ›Londoner Skizzenbuch‹ (Arr. für Oboenquartett von Salvatore Sciarrino)
KV 384	Auszüge aus der Oper »Die Entführung aus dem Serail« (Arr. von Andreas N. Tarkmann)
KV 618	Ave Verum Corpus (Arr. für vier Saxophone)

KV 165	Exsultate, jubilate (Arr. für Englischhorn und Orchester von Wolfgang Renz)
KV 361	Serenade B-Dur »Gran Partita« (Arr. für vier Saxophone von Salvatore Sciarrino)

Klavierwerke

KV 265 (300e)	12 Variationen über »Ah, vous dirai-je Maman«
KV 304	Sonate für Klavier und Violine e-Moll
KV 305	Sonate für Klavier und Violine A-Dur
KV 310 (300d)	Sonate für Klavier Nr. 9 a-Moll
KV 331	Sonate für Klavier Nr. 11 A-Dur
KV 379	Sonate für Klavier und Violine G-Dur (Fassung für Klavier und Viola)
KV 397	Fantasie für Klavier d-Moll
KV 448	Sonate für zwei Klaviere D-Dur
KV 457	Sonate für Klavier Nr. 14 c-Moll
KV 511	Rondo a-Moll
KV 521	Sonate für Klavier zu vier Händen C-Dur
KV 576	Sonate für Klavier Nr. 18 D-Dur
K. deest	Modulierendes Präludium

Kammermusik

KV 370	Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncello F-Dur
KV 439	Divertimento für drei Bassetthörner Nr. 3
KV 465	Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello C-Dur »Dissonanzenquartett«
KV 580a	Adagio für Klarinette und drei Bassetthörner
KV 608	Fantasie für eine Orgelwalze f-Moll
KV 617	Rondo für Glasharmonika, Flöte Oboe, Viola und Violoncello c-Moll
KV 617	Adagio für Glasharmonika, Flöte Oboe, Viola und Violoncello c-Moll

Albright, William	Fantasy Etudes
Antheil, George	Sonate für Violine und Klavier Nr. 2
Bach, Carl Philipp Emanuel	Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll Wq 170
Bach, Carl Philipp Emanuel	Sinfonie D-Dur Wq 183/1
Bach, Johann Christian	Sinfonia concertante für Klavier, Violine, Oboe, Violoncello und Orchester B-Dur W.C. 48
Bach, Johann Sebastian	Nun komm der Heiden Heiland (bearbeitet von Heinrich Gölzenleuchter)
Bach, Johann Sebastian	O ewiges Feuer, o Ursprung der Liebe / Kantate BWV 34
Bach, Johann Sebastian	Orchestersuite Nr. 3 D-Dur BWV 1068
Bach, Johann Sebastian	Toccata und Fuge für Orgel solo d-Moll BWV 565 (bearbeitet für Klavier solo von Ferruccio Busoni)
Beethoven, Ludwig van	Konzert für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester C-Dur op. 56 ›Tripelkonzert‹
Beethoven, Ludwig van	Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 »Sinfonia eroica«
Beethoven, Ludwig van	Sonate für Klavier Nr. 8 c-Moll op. 13 »Pathétique«
Beethoven, Ludwig van	Sonate für Klavier und Violine Nr. 7 c-Moll op. 30, 2
Beethoven, Ludwig van	Trio für Violine, Viola und Violoncello G-Dur op. 9 Nr. 1
Benda, Georg Anton	Ariadne auf Naxos
Benda, Georg Anton	Vorbericht zur Oper »Ariadne auf Naxos«
Boccherini, Luigi	Sinfonie d-Moll op. 12 Nr. 4 »La casa del diavolo«
Brahms, Johannes	Intermezzo A-Dur op. 76/6
Brahms, Johannes	Ungarischer Tanz Nr. 1 g-Moll
Brahms, Johannes	Variationen über ein Thema von Robert Schumann für Klavier zu vier Händen Es-Dur op. 23
Britten, Benjamin	Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncello op. 2 »Phantasy Quartet«
Bruckner, Anton	Sinfonie Nr. 2 c-Moll WAB 102
Cimarosa, Domenico	Konzert für Oboe und Streicher c-Moll
Debussy, Claude	Pour le piano I: Prélude L 95 Nr. 1

Debussy, Claude	Pour le piano II: Sarabande L 95 Nr. 2
Debussy, Claude	Pour le piano III: Toccata L 95 Nr. 3
Douka/Eizirik/Hertig/Mayer/ Stillmark	Fünf Skizzen
Duparc, Henri	Chanson triste op. 2 Nr. 4 (bearbeitet für Sopran, Violine und Klavier von Jörg Demus)
Fauré, Gabriel	Claire de lune für Singstimme und Klavier op. 46 Nr. 2 (bearbeitet für Violine, Klavier und Sopran von A. Irnberger)
Gabrieli, Giovanni	Canzon 16 a 12
Gluck, Christoph Willibald	Intrada zur Oper »Alceste«
Gubaidulina, Sofia	Der Seiltänzer für Violine und Klavier
Haydn, Joseph	Konzert für Klavier und Orchester Nr. 11 D-Dur Hob. XVIII:11
Haydn, Joseph	Sinfonie Nr. 103 Es-Dur Hob. I:103 ›Mit dem Paukenwirbel‹
Haydn, Joseph	Sinfonie Nr. 22 Es-Dur Hob. I:22 »Der Philosoph«
Haydn, Joseph	Sinfonie Nr. 91 Es-Dur Hob. I:91
Haydn, Michael	Serenade D-Dur HV 407
Hensel, Fanny	Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello Es-Dur (bearbeitet für vier Saxophone)
Janáček, Leoš	Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello Nr. 1 »Kreutzersonate«
Janoska, František	Cole over Beethoven
Janoska, František	Rumba for Amadeus
Janoska, Roman	Hello, Prince!
John Moeran, Ernest	Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncello »Fantasy Quartet«
Joris, Bert	Walkin Tip Toe
Keller, Jörg Achim	C. T. D.
Kreisler, Fritz	Praeludium and Allegro im Stil von Pugnani
Lago, Guillermo	Ciudades
Ligeti, György	Lontano für großes Orchester
Locatelli, Pietro	Concerto grosso Es-Dur op. 7 Nr. 6 »Il Pianto d'Arianna«
Luis, Ingo	The Empty Stage Blues
McCartney, Paul	Yesterday
Mendelssohn Bartholdy, Felix	Konzert für Violine und Orchester e-Moll op. 64
Mendelssohn Bartholdy, Felix	Sinfonie für Streicher Nr. 10 h-Moll
Mendelssohn Bartholdy, Felix	Sinfonie Nr. 1 c-Moll op. 11

Mendelssohn Bartholdy, Felix	Sonate für Klarinette und Klavier Es-Dur MWV Q 15 (bearbeitet für Klarinette, Streicher, Harfe und Celesta von Jörg Widmann)
Milhaud, Darius	Scaramouche (bearbeitet für Schlagzeug und Klavier von Kai Strobel)
Monteverdi, Claudio	Toccata aus der Marienvesper SV 206
Mozart/Schubert	Werkfragmente mit ›Zwischen-momenten‹ von Isabel Mundry
Mundry, Isabel	Balancen für Violine solo
Mundry, Isabel	falten und fallen für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Hammerflügel
Mundry, Isabel	figura für zwei Trompeten
Mundry, Isabel	Inside out für drei Bassetthörner
Mundry, Isabel	Le Corps des cordes für Violoncello solo
Mundry, Isabel	Linien, Zeichnungen für zwei Violinen, Viola und Violoncello
Mundry, Isabel	Neues Werk
Mundry, Isabel	Noli me tangere für Schlagzeug solo und Ensemble
Mundry, Isabel	Sandschleifen
Mundry, Isabel	Signaturen für zwei Klaviere, Schlagzeug und zwei Streichergruppen (UA)
Mundry, Isabel	Sounds, Archeologies für Bassetthorn, Violoncello und Klavier
Mundry, Isabel	Traces des moments
Mundry, Isabel	turning around für Klavier solo
Mundry/Ensemble Recherche	Re-Reading Mozart
Mussorgski, Modest P.	Bilder einer Ausstellung
Pauset, Brice	Adagio dialettico
Piazzolla, Astor	Oblivion – Tango
Prokofjew, Sergej	Suite aus »Romeo und Julia« op. 64
Reger, Max	Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart op. 132
Reinshagen, Frank	Michs Delight
Rogers, Richard	Blue Moon (Arr. Curt Berg)
Ross, Florian	Leonore 4.1.
Ross, Florian	Objets Trouvées
Saint-Saëns, Camille	Le bonheur est chose légère für Sopran, Violine und Klavier
Salieri, Antonio	Sinfonie D-Dur »Il giorno onomastico«
Schoeck, Othmar	Sommernacht op. 58

Schreier, Anno	Sinfonia amorosa e giocosa (Deutsche Erstaufführung)
Schubert, Franz	Lieder
Schubert, Franz	Messe Nr. 2 G-Dur D 167
Schubert, Franz	Sonate für Klavier fis-Moll D 571
Schubert, Franz	Sonate für Klavier Nr. 19 c-Moll D 958
Schubert, Franz	Sonate für Viola und Klavier a-Moll op. posth. D 821 »Arpeggione«
Schumann, Robert	Konzert für Violine und Orchester d-Moll WoO 23
Schumann, Robert	Lieder
Schumann, Robert	Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 »Rheinische«
Schumann, Robert	Sonate für Klavier und Violine Nr. 1 a-Moll op. 105
Sibelius, Jean	Der Schwan von Tuonela op. 22 Nr. 2 (bearbeitet für Englischhorn, Harfe und Streicher von D. Walter)
Strauss, Richard	Konzert für Horn und Orchester Nr. 1 Es-Dur op.11
Strawinski, Igor	Concerto en ré für Streichorchester
Strawinski, Igor	Concerto en ré für Violine und Orchester
Susato, Tielman	8 Renaissance-Tänze
Tschaikowski, Piotr I.	Méditation aus »Souvenir d'un lieu cher« op. 42
Tschaikowski, Piotr I.	Mehr oder weniger ein Blumen-walzer (Arr. Ingo Luis)
Tschaikowski, Piotr I.	Mélodie aus »Souvenir d'un lieu cher« op. 42
Tschaikowski, Piotr I.	Valse-Scherzo op. 34
Türk, Hans Peter	Träume (Robert Levin gewidmet)
Voříšek, Jan Václav Hugo	Grand Rondeau Concertant für Klavier, Violine, Violoncello und Orchester D-Dur op. 25
Zimmermann, Bernd Alois	Monologe für zwei Klaviere

Partner, Sponsoren und Förderer

Premiumpartner

KRICK.COM

Als Partner des Mittelstands für digitale Sichtbarkeit und lokale Suche liegt uns bei krick.com die mainfränkische Kunst und Kultur seit vielen Jahren sehr am Herzen. Deshalb freuen wir uns, das Mozartfest auch in diesem Jahr als Premiumpartner begleiten zu dürfen. Mit der Unterstützung einer so wertvollen kulturellen Veranstaltung möchten wir bei Krick unseren Teil dazu beitragen, die Kultur unserer Heimat bestmöglich zu fördern.

VOGEL Stiftung Dr. Eckernkamp

Die COVID-19-Pandemie hat uns überdeutlich gezeigt, wie wichtig Kultur als Anker unserer Gesellschaft ist. Gerade jetzt, in Zeiten starker Veränderungen und Irritationen, gibt uns die Kultur die Ideen, die Motivation und die nötige Orientierung und schafft so Denkmöglichkeiten für neuartige Lösungen. Das passt zum Anspruch der Vogel Stiftung: „Stiften heißt anstiften!“

Hauptsponsor

va-Q-tec
ALWAYS THE RIGHT TEMPERATURE

Spitzenleistung auf internationalem Niveau: Dies vereint das Mozartfest in Würzburg und va-Q-tec. Als Ausgründung aus dem universitären Umfeld ist das Unternehmen in ganz besonderer Art und Weise der Region verbunden. Die Entwicklung und attraktive Gestaltung Mainfrankens und insbesondere Würzburgs liegen va-Q-tec besonders am Herzen. Daher freut sich va-Q-tec sehr, sein Engagement als Hauptsponsor um ein weiteres Jahr zu verlängern und die bereits langjährige enge Partnerschaft mit dem Mozartfest fortzuführen.

Festivalpartner

Freundeskreis Mozartfest Würzburg e.V.

UNTERNEHMER KREIS MOZARTFEST WÜRZBURG e.V.

Projektpartner

VR-Bank Würzburg
Gemeinsam. Zukunft. Gestalten.

Konzertpartner

Rhein Würzburg
www.rhein-wuerzburg.de

Finanzgruppe

kurtz ersa

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Hotel Würzburger Hof
Würzburgs feines Privathotel

Genusspartner

MUNDGOLD
rebstock.catering

HOFER
Finest Sparkling

Seit 1643
Würzburger Hofbräu

Instrumentenpartner

Steingraeber & Söhne
Klaviermanufaktur in Bayreuth seit 1852

Förderer

KAFFEE MANUFAKTUR
TRADITIONELLE TROMMELRÖSTUNG

OTTOLINA
MILANO 1948

OTTOLINA
MILANO 1948

Stiftungen

Medienpartner

Zuwendungsgeber

Wir danken darüber hinaus allen Kooperations- und Spielstättenpartnern.

Imagetext Mozartfest Würzburg

»Für Mozart, mit Mozart und durch Mozart«

Jedes Jahr im Frühsommer bildet die fürstbischöfliche Barockstadt Würzburg den Rahmen für das renommierte Mozartfest – und das bereits seit 1921. Aus der Mozartwoche der Zwanziger Jahre hervorgegangen, vertritt das Mozartfest heute den Anspruch, das Werk Wolfgang Amadé Mozarts zu pflegen, zu vermitteln und ein Podium für eine zeitgemäße Auseinandersetzung mit seiner Musik zu schaffen. Das Festivalprogramm lädt mit 84 Konzerten und Veranstaltungen dazu ein, klassische Musik in hochkarätigen Besetzungen von Kammermusik, Sinfonik, Vokalmusik und Weltmusik zu erleben. Rund 30.000 Besucher jährlich schätzen die Vielfalt des Angebotes: erstklassige Orchester- und Kammerkonzerte im prächtigen Kaisersaal der Würzburger Residenz (UNESCO-Weltkulturerbe) und stimmungsvolle Open-Air-Konzerte im illuminierten Hofgarten - die beliebten »Nachtmusiken« - gehören seit dem Gründungsjahr zum festen Repertoire. Außerhalb der barocken Pracht lockt das Mozartfest mit exklusiven Veranstaltungen, die Mozarts Musik und die Vorzüge Mainfrankens aufs Schönste verbinden: Weltmusik und Kabarett in Weinkellern und Weingütern der Region, Sinfoniekonzerte im beeindruckenden Würzburger Dom, unterhaltsame Klassik in postindustriellem Ambiente oder musikalisch-kulinarische Galaabende - umrahmt von malerischen Weinbergen und fränkischer (Lebens-)Kunst.

Mozart(-fest) im 21. Jahrhundert
Das Mozartfest steht ebenso für Bewahrung und Kontinuität wie für künstlerischen und intellektuellen Aufbruch. Große Musik der Vergangenheit mit dem Heute zu konfrontieren, sie neu zu befragen, in ihrer Aktualität neu begreifbar und fühlbar zu machen, das ist das Mozartfest im 21. Jahrhundert. Nicht Klassik als museale Rückschau, sondern Belebung durch das Hier und Heute. Mozart ist dabei stets Ausgangspunkt und hell leuchtender Fixstern. Das jährliche Festivalthema legt einen Fokus auf zentrale Aspekte der Klassik. Eine herausragende Künstlerpersönlichkeit, der »Artiste étoile«, prägt das jeweilige Jahresprogramm mit seinen Konzerten. Exklusive und innovative Programme, Auftragskompositionen, renommierte Komponisten und Weltklasse-Interpreten: daraus entsteht ein spannendes Mozartfest, das einlädt zu neuen Hör- und Erlebnisperspektiven.

Das Fest, die Stadt und die Menschen
Das Mozartfest ist tief in der Region verwurzelt. Gestärkt durch zahlreiche Kooperationen mit herausragenden Repräsentanten der Stadt, ist das Mozartfest ein Ort der Vernetzung und neuer Ideen. Getragen durch die öffentliche Hand und das Engagement von starken Partnern aus der Wirtschaft sowie Förderern und Freunden, strahlt es als kulturelles Aushängeschild weit über seine fränkische Heimat und die Grenzen des Freistaates Bayern hinaus.

Tradition seit 1921
1921 fand auf Initiative des damaligen Leiters des Musikkonservatoriums Herrmann Zilcher das erste Mozartkonzert im Kaisersaal der Würzburger Residenz statt. »Eine innige Vermählung zwischen Ton, Architektur und Farbe«, beschreibt Zilcher die Symbiose zwischen Mozarts Musik, der prachtvollen Architektur Balthasar Neumanns und der hohen Kunst Giovanni Battista Tiepolos und Antonio Bossis. Aus dieser Begeisterung heraus wurde der Grundstein für Deutschlands ältestes bestehendes Mozartfest gelegt. Seither hat es sich als einmaliger Ort der ernsthaften wie lebendigen Pflege der Werke Mozarts etabliert und ist europaweit einzigartig in seiner 100-jährigen Geschichte in der Auseinandersetzung mit der Musik Mozarts.